

ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



BFI NIEDERÖSTERREICH
WEITERBILDUNG MIT DEN BESTEN!

www.bfinoe.at

**SEIT 1998
ÜBER 15.000
JUGENDLICHE
BETREUT!**



ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) - EIN ERFOLGSMODELL

Das BFI NÖ ist im Rahmen der Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr und der Ausbildungsgarantie bis zum 25. Lebensjahr für Arbeit suchende Jugendliche bewährter Partner des AMS NÖ.

In der ÜBA werden pro Jahr zwischen **1.500 und 1.800 Jugendliche** in den verschiedenen Ausbildungseinrichtungen für das AMS NÖ betreut bzw. ausgebildet. Das BFI NÖ ist im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildung der **größte Lehrlingsbetreuer des Landes!**

Zwei Drittel der jungen Menschen können, durch den flächendeckenden Einsatz von Outplacement, aus der ÜBA in reguläre Lehrstellenverhältnisse übergeleitet werden.

Bei Übernahme in ein reguläres Lehrverhältnis, werden die absolvierten Ausbildungszeiten im BFI NÖ, in den Praktikumsbetrieben sowie in der Berufsschule auf die Lehrzeit angerechnet.

Erfahrungen und Erfolge

Das BFI NÖ ist als eines der führenden Bildungsinstitute der größte Jugendausbilder des Landes, der junge Menschen innerhalb der „ÜBA“ betreut. Die Kompetenzen des BFI NÖ beruhen auf mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Jugendbetreuung. Die Sozialpartner AMS, BFI NÖ und Wirtschaft bilden eine starke Achse für Jugendliche, die einen Lehrplatz suchen und durch diese gemeinschaftlichen Aktivitäten auch finden.

ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG IN LEHRWERKSTÄTTEN

In den vom AMS NÖ finanzierten Überbetrieblichen Lehrwerkstätten wird die praktische Ausbildung, losgelöst vom Produktionsprozess, in Lehrwerkstätten absolviert. Die theoretische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule. Neben der Arbeit in den Lehrwerkstätten gibt es jedes Jahr Praktikumsphasen in externen Unternehmen, um einen möglichst vielschichtigen Einblick in die Wirtschaft zu erhalten.

Die Ausbildung in den Lehrwerkstätten kann auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der jungen Menschen ausgerichtet werden. Seit 1998 wurden **mehr als 15.000 Jugendliche** im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildung betreut. Die **Erfolgsquote** bei den Lehrabschlussprüfungen beträgt **96 %**.

KAPAZITÄTEN DER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG

Im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildungen stehen jährlich rund **1.200 Plätze in Lehrgängen und 600 Plätze** in Lehrwerkstätten zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es ein spezielles Angebot für integrative Berufsausbildungen. Dieses qualitativ hochwertige Bildungsangebot wird flächendeckend in ganz Niederösterreich angeboten.

Zusätzlich werden die Lehrlinge vom BFI NÖ im Rahmen eines trialen Ausbildungssystems sozialpädagogisch beraten und betreut:

- Bei finanziellen, rechtlichen und persönlichen Problemen
- Motivation, das Ausbildungsziel zu erreichen und in den Arbeitsprozess einzusteigen
- Besondere Lernunterstützung zur Vorbereitung auf die Berufsschule
- Konfliktlösungsstrategien, etc.

Die Organisation der Ausbildung wird vom BFI NÖ übernommen (Organisation der Berufsschule etc.). Auch sämtliche Kosten sowie die Versicherung (Sozialversicherung etc) der TeilnehmerInnen werden im Auftrag des AMS vonseiten des BFI NÖ getragen.

TEILNAHME AN DER AUSBILDUNG

Nach einem Beratungsgespräch und der Zuweisung durch das AMS NÖ ist der Einstieg in eine Berufsausbildung im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrausbildung möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre/Ihren AMS-BeraterIn.

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

ZIELE UND VORTEILE

Ziel dieses Ausbildungsmodells ist die theoretische und praktische Ausbildung der TeilnehmerInnen nach dem Berufsausbildungs-gesetz in den entsprechenden Lehrberufen.

Die Vorteile der Ausbildungsform einer Überbetrieblichen Lehrwerkstätte sind der jährlich mögliche Einstieg neuer Lehrlinge sowie eine umfangreiche Ausbildung. Das triale Ausbildungssystem beinhaltet Praxis- und Theorieunterricht, mit einer besonderen Unterstützung durch hochqualifizierte AusbilderInnen, um die TeilnehmerInnen bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.



AUSBILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR JUGENDLICHE DES BFI NÖ

Ausbildungsstandort Josef-Staudinger-Bildungsakademie in Wr. Neustadt

- Kosmetik und Fußpflege
- 16 Ausbildungsplätze
- rund 160 m² Schulungs- und Werkstättenfläche
- Zentrale der Abteilung für Überbetriebliche Lehrausbildungen (Administration und Koordination der Jugendmaßnahme ÜBA)



Bildungcenter Süd in Traiskirchen

- Mal- und Beschichtungstechnik, Metallbautechnik - Blechbearbeitung, Landschaftsgärtnerei und Grünflächengestaltung sowie Bürokauffrau
- 66 Ausbildungsplätze
- 3.200 m² Schulungs- und Werkstättenfläche
- Modernste Lehrwerkstätten



Handwerkliches Ausbildungszentrum in Gloggnitz

- Bau- und Möbeltischlerei sowie Spenglerei
- rund 80 Ausbildungsplätze
- 2.000 m² Schulungs- und Werkstättenfläche
- Überdurchschnittlich hoher Anteil an weiblichen Lehrlingen

Technische Bildungsakademie in Ternitz

- Metalltechnik mit den Hauptmodulen MaschinenbautechnikerIn Metallbau-BlechtechnikerIn oder ZerspanungstechnikerIn
- Rund 45 Ausbildungsplätze
- 900 m² Schulungs- und Werkstättenfläche
- Modernste technische Geräte sowie ein Schweißtechnikzentrum





v.l.n.r.: Lehrwerkstättenchef und Ausbilder Hermann Domini und ÜBA-Absolventin Sarah Schuster

VON DER LEHRWERKSTATT IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

ÜBA-Absolventin gründet unmittelbar nach bestandener LAP eine Firma. Ihr Chef ist mit an Bord.

„Als ich vor drei Jahren mit der Ausbildung in Lackiertechnik begann, wollte ich nur irgendeine Lehre machen“, erzählt Sarah Schuster. Das hat sich aber rasch geändert: „Das Arbeitsklima und der Zusammenhalt in der Lehrwerkstatt haben mir gefallen und ich habe mich zunehmend für Autos und die Lackiererei begeistert.“ Lehrwerkstättenchef und Ausbilder Hermann Domini bestätigt das große Talent der Absolventin, die alle drei Berufsschulklassen mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Als die Lehrabschlussprüfung absolviert war, entstand die ungewöhnliche Idee: „Der Chef hat gemeint, dass ich wirklich gut geworden bin und so haben wir entschieden, dass ich mit ihm eine Firma gründen und bald auch den Meister machen werde.“ Mitte August wurde dann die Domini-Schuster OG gegründet. Sarah Schuster nützt seither die Strukturen der Domini KG: „Es handelt sich um eine ziemlich risikolose Selbständigkeit. Sobald sie die Meisterprüfung hat, kann sie ganz alleine weitermachen“, so Domini. Auf die Frage wie sich eine frischgebackene Firmenchefin fühlt, antwortet Schuster schließlich: „Ich bin glücklich und dankbar für die interessante und lehrreiche Ausbildung.“

Mit finanzieller Unterstützung des



Überbetriebliche Lehrausbildung

2700 Wr. Neustadt, Lise-Meitner-Str. 1
Tel.: 02622 / 835 00 -725
Fax: 02622 / 835 00 -795
E-mail: jugendausbildung@bfinoe.at

Bildungszentrum Traiskirchen Süd

2514 Traiskirchen,
Schöffelstraße 2-4
Tel.: 02252 / 521 569
Fax: 02252 / 521 569-14

Handwerkliches Ausbildungszentrum Gloggnitz

2640 Gloggnitz,
Dorfstraße 14-16
E-mail: office@hac-noe.at

Technische Bildungsakademie

2630 Ternitz,
Hans-Czettel-Platz 2
Tel.: 02630 / 350 78